



Das BBK

**Vorstellung des Bundesamtes für
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**





Bevölkerungsschutz in Deutschland

Der Bevölkerungsschutz beschreibt als Oberbegriff alle Aufgaben und Maßnahmen der Kommunen und der Länder im Katastrophenschutz sowie des Bundes im Zivilschutz.

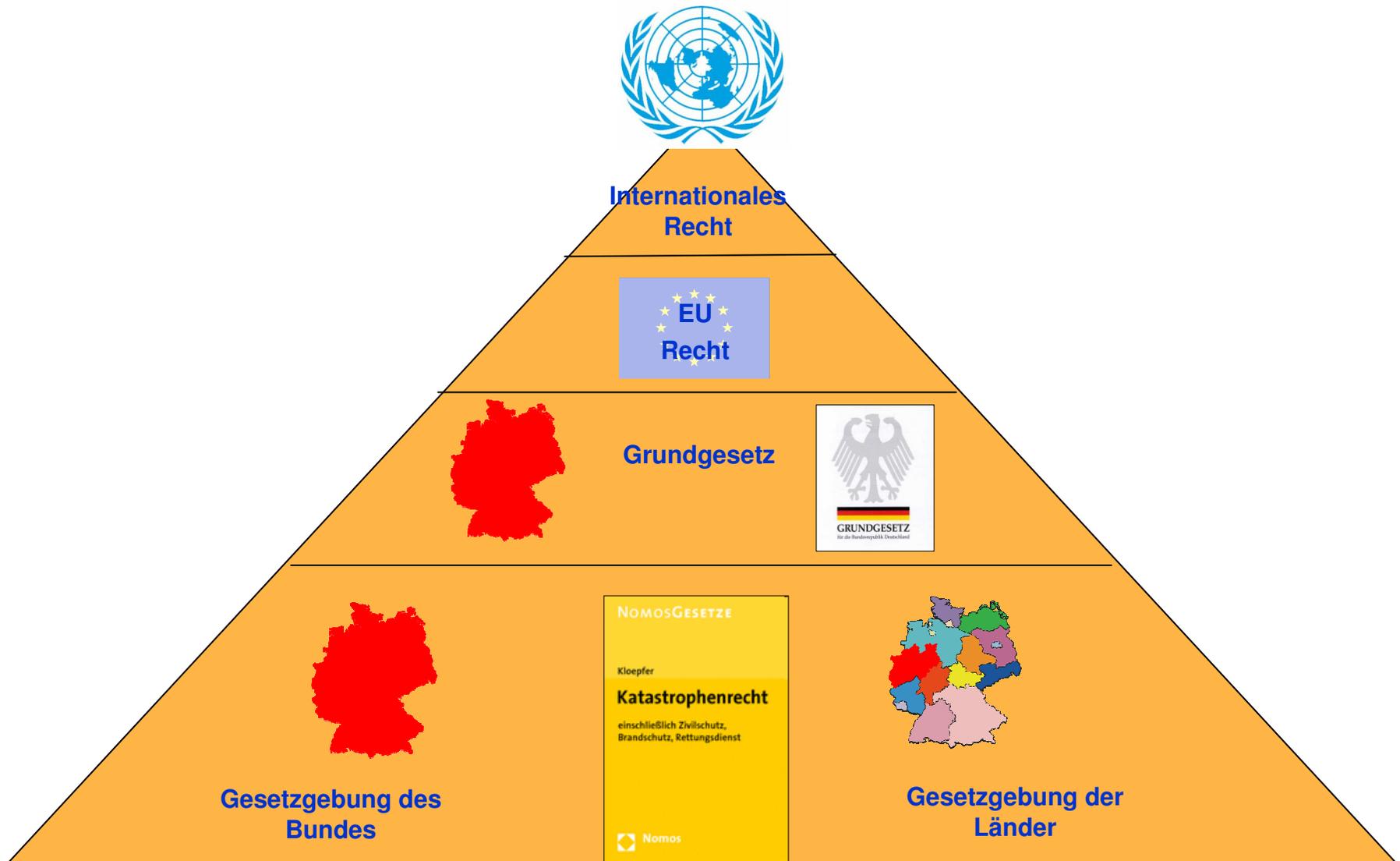
Anmerkung: Der Bevölkerungsschutz umfasst somit alle nicht-polizeilichen und nicht-militärischen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen vor Katastrophen und anderen schweren Notlagen sowie vor den Auswirkungen von Kriegen und bewaffneten Konflikten. Der Bevölkerungsschutz umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung, Begrenzung und Bewältigung der genannten Ereignisse.

BBK Glossar, 2011





Warum Bevölkerungsschutz





Bevölkerungsschutz – Menschen schützen

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948

Präambel

„...da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet...“



- Charta der Grundrechte der Europäischen Union 2000

Präambel

„...gründet sich die Union auf die unteilbaren und universellen Werte der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität.“



- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 1949

Artikel 1

*„Die Würde des Menschen ist unantastbar. **Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.**“*





Bevölkerungsschutz – Menschen schützen

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948

Artikel 3: „Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“



- Charta der Grundrechte der Europäischen Union 2000

Artikel 2: „Jede Person hat das Recht auf Leben.“

Artikel 3: „Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.“

Artikel 6: „Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit.“



- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 1949

Artikel 2: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“

Artikel 13: „Die Wohnung ist unverletzlich.“

Artikel 14: „Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet.“

Artikel 20a: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebengrundlagen...“





Moderner Bevölkerungsschutz



The **less prone** to malfunction in supplying goods and services a country is, the **more severe** the effects of any actual malfunction.

(based on Uriel Rosenthal, Crisis Management: On the thin line between success and failure, 1992)





Bevölkerungsschutz in Deutschland

Eine veränderte, neue Gefahrenlage...

Naturereignisse	Technisches/menschliches Versagen	Terrorismus, Kriminalität, Krieg
Extremwetterereignisse, u. a. Stürme, Starkniederschläge, Temperaturstürze, Hochwasser, Hitzewellen, Dürren	Systemversagen, u. a. Unter- und Überkomplexität in der Planung, Hardware-, Softwarefehler	Terrorismus
Wald- und Heidebrände	Fahrlässigkeit	Sabotage
Seismische Ereignisse	Unfälle und Havarien	Sonstige Kriminalität
Epidemien und Pandemien bei Mensch, Tier und Pflanzen	Organisatorisches Versagen, u. a. Defizite im Risiko- und Krisenmanagement, unzureichende Koordination und Kooperation	Bürgerkriege und Kriege
Kosmische Ereignisse, u. a. kosmische Energiestürme, Meteoriten und Kometen		





Bevölkerungsschutz in Deutschland

...mit komplexer werdenden Schadenslagen...

- **Physische Schäden** (Zerstörungen, Emissionen, ...)
- **Personenschäden** (Tote, Verletzte, Erkrankte)
- **Kaskadierende Schäden** (Schadwirkungen auf andere Bereiche)
- **Volkswirtschaftliche Schäden** (unmittelbar und mittelbar)
- **Psychologische Schäden** (Verunsicherung, Hysterie, Panik)
- **Politische Schäden** (Vertrauensverlust, Krise)





Bevölkerungsschutz in Deutschland

Neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung 2002

Ausgangslage

Veränderte Bedrohungslage und komplexeres Gefahrenmanagement
Defizite in der Gefahrenvorsorge und Gefahrenabwehr

Ansatz der neuen Strategie

Bevölkerungsschutz als gemeinschaftliche Aufgabe

- Planungsmanagement
- Risikoanalyse
- Schutzziele
- Kooperation, Information, Kommunikation





Das Zivilschutz- und Katastrophenhilfe Gesetz 2009 (ZSKG)

Zivilschutz

- Aufbau und Förderung des Selbstschutz
- Information der Bevölkerung über den Zivilschutz
- Warnung der Bevölkerung
- Schutzbau
- Aufenthaltsregelung
- Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit
- Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut
- Entwicklung von Ausbildungsinhalten des Zivilschutzes
- Unterstützung obersten Bundesbehörden bei einer einheitlichen Zivilverteidigungsplanung

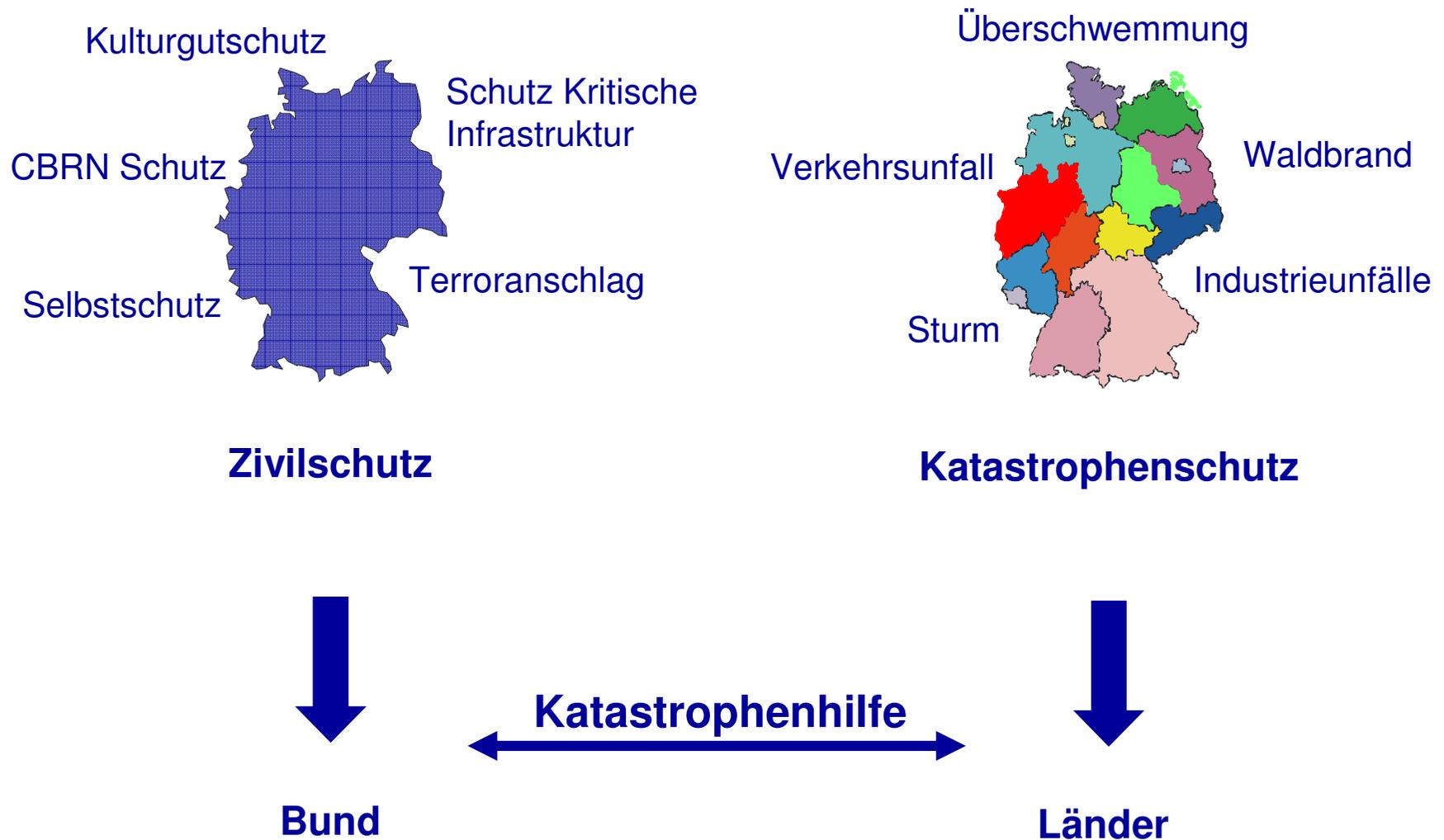
Zivilschutz und Katastrophenhilfe

- Technisch-wissenschaftliche Forschung und Veröffentlichungen
- Prüfung von Geräten und Mitteln, Zulassung, Normung, Qualitätssicherung
- Katastrophenschutz – Unterstützung der Länder, ggf. durch THW
- Ausbildung von Führungskräften und Ausbildern des Katastrophenschutzes im Rahmen ihrer Zivilschutzaufgaben
- Unterstützung der Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Erfüllung der Aufgaben zum Selbstschutz



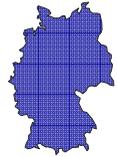


Bevölkerungsschutz in Deutschland





Bevölkerungsschutz in Deutschland



Bund



Länder



Kommunen

(Landkreise, kreisfreie Städte)

Kriegerische Konflikte / Schadenslagen von nationaler Bedeutung / Katastrophenhilfe für Länder



BBK



BUNDESPOLIZEI

Technisches Hilfswerk



Bundeswehr



lokale / regionale Großschadens- und Katastrophenlagen



Alltagsereignisse / Rettungsdienst, Brandschutz, Technische Hilfe



Arbeiter-Samariter-Bund



Deutsches Rotes Kreuz

DIE JOHANNITER



Malteser ... weil Nähe zählt.

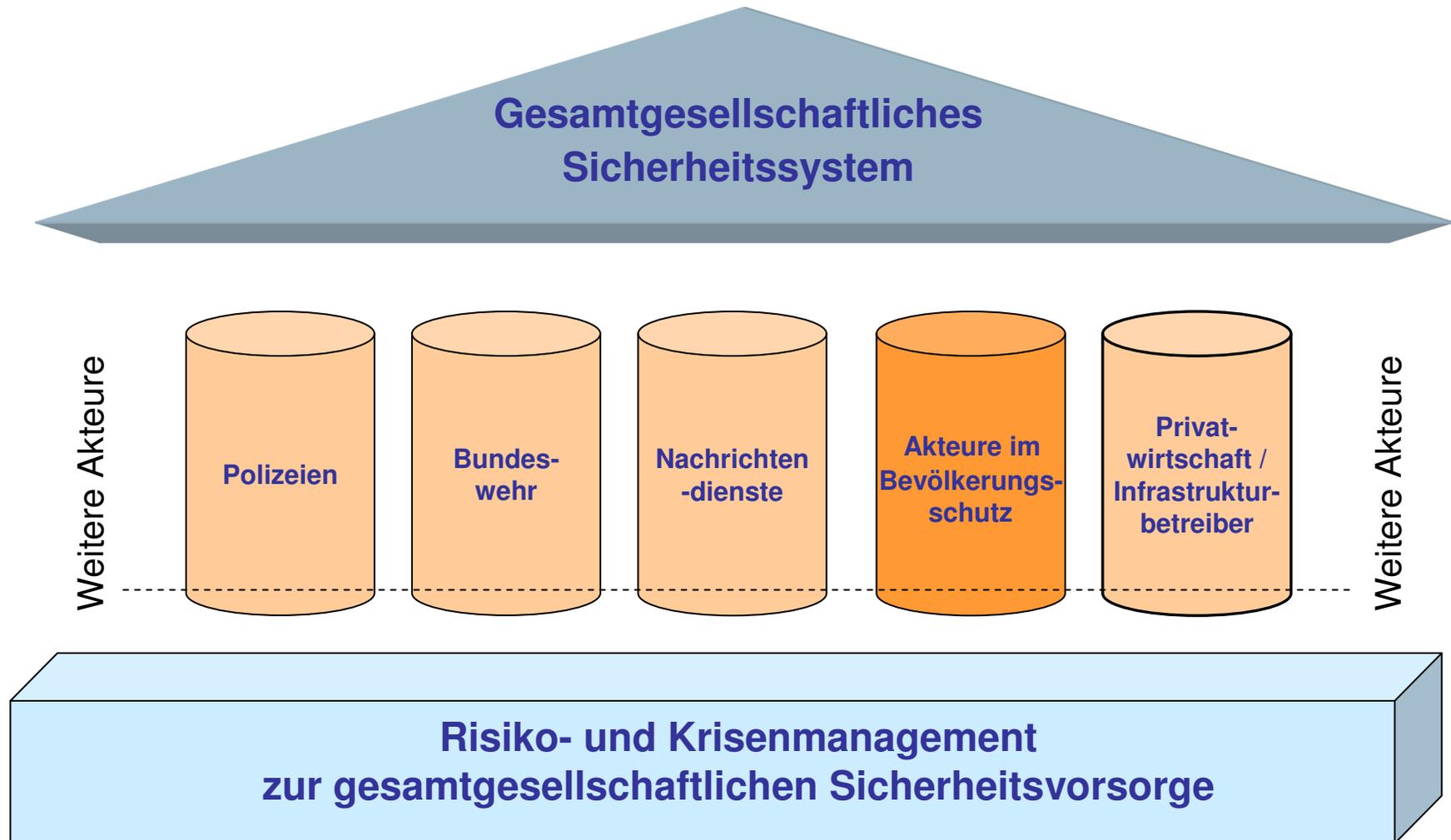


DEUTSCHER FEUERWEHR VERBAND





Nationales Sicherheitssystem Deutschland





Was macht das BBK

- Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes im Zivilschutz
- Unterstützung von Bund und Ländern im Katastrophenschutz und Krisenmanagement
- Gemeinsames Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ)
- Kompetenter Ansprechpartner für Behörden, Organisationen und die Bevölkerung

Ausbildung

Kulturgutschutz

Warnung der
Bevölkerung

Krisenmanagement /
Risikoanalyse

Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz



Förderung Ehrenamt

CBRN Schutz

Kritische Infrastruktur

Internationale Angelegenheiten

Forschung und Entwicklung

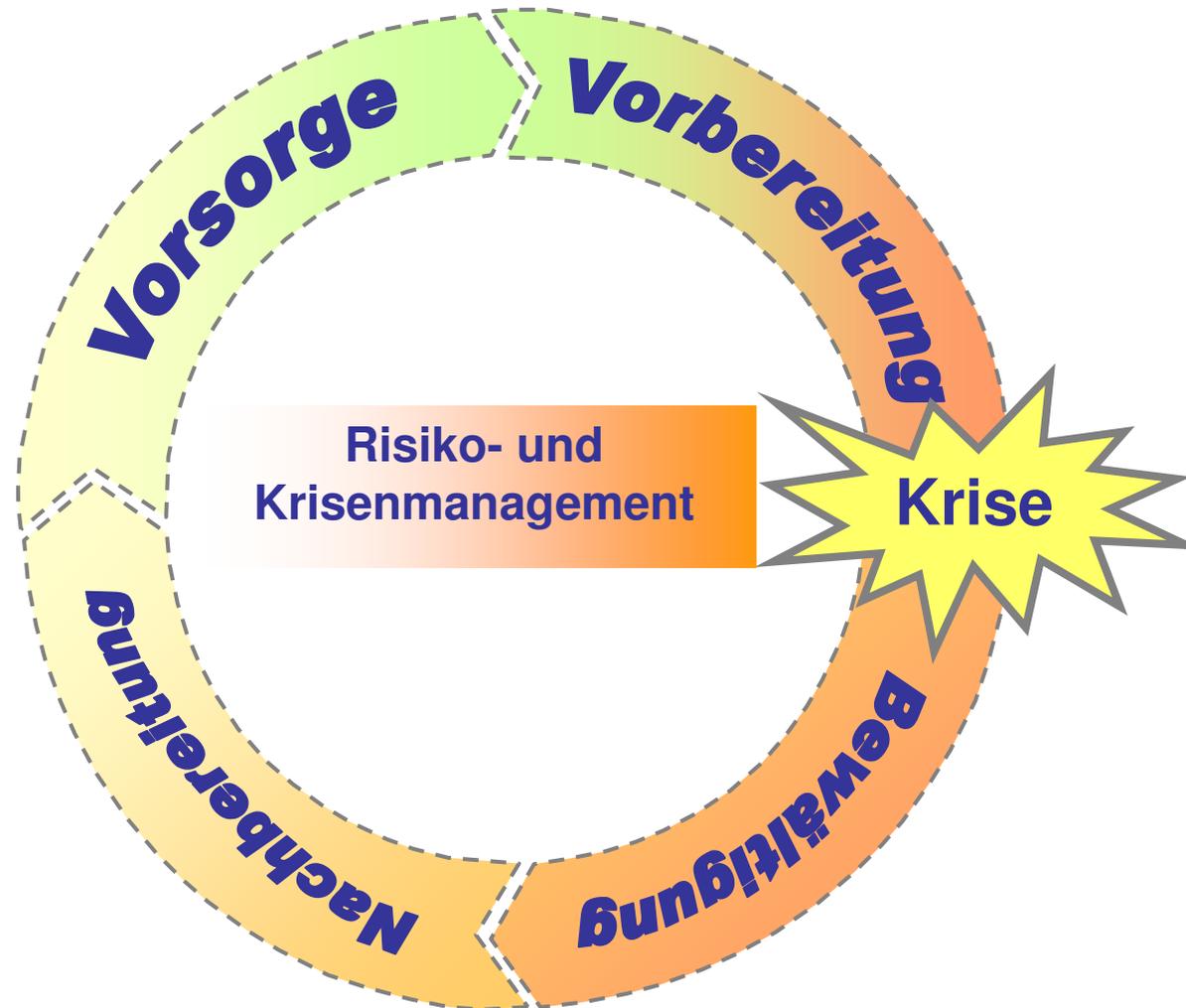
Technik

Risikomanagement



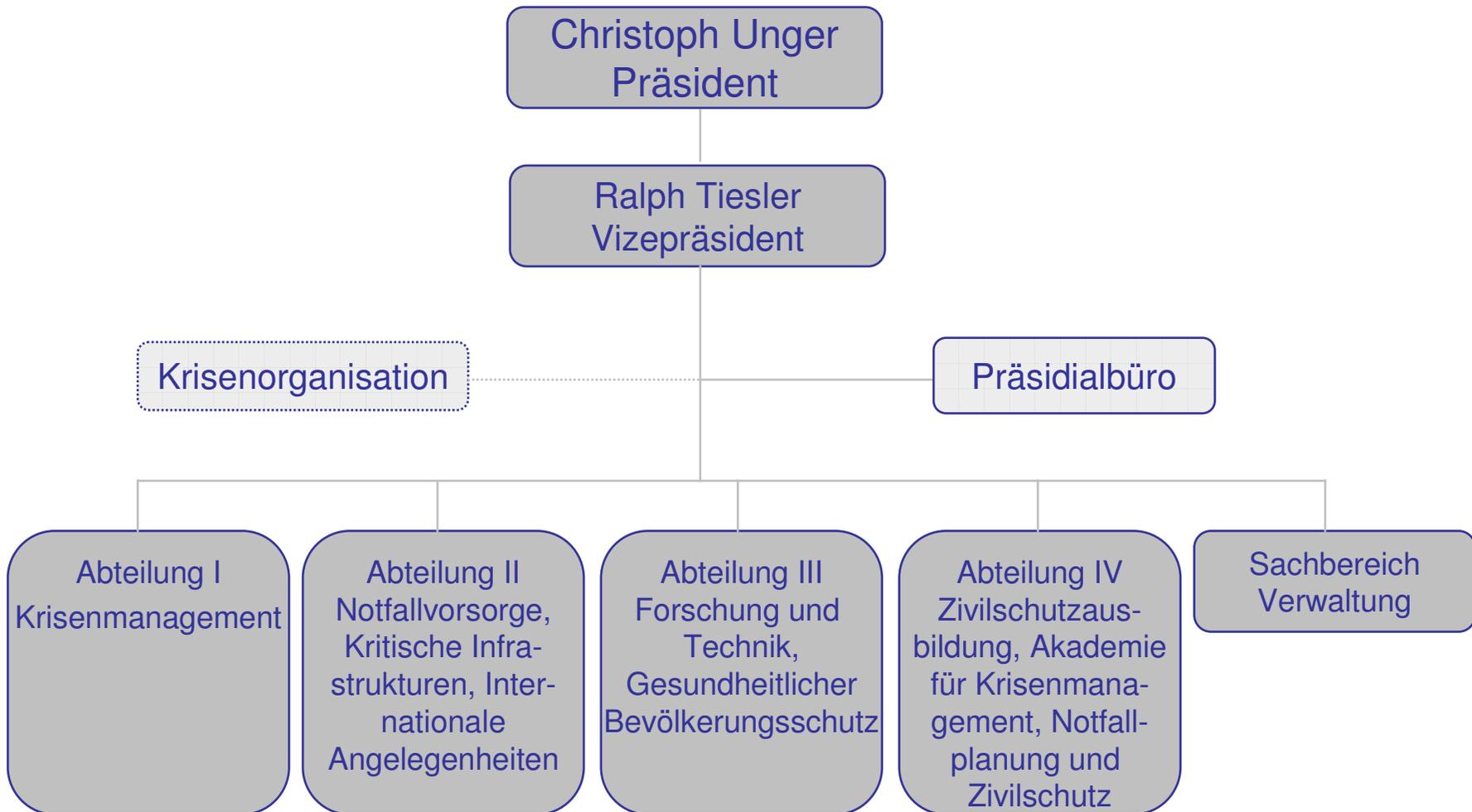


Was macht das BBK





BBK Organigramm



Anzahl der Beschäftigten: ca. 330

Haushaltsvolumen 2012: ~ 103 Mio. €





Krisenmanagement – Abteilung I

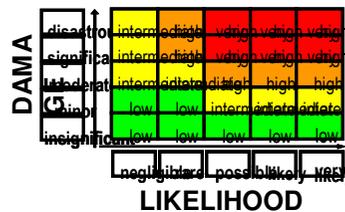
- Grundlagen Krisenmanagement
- Gemeinsames Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ)
- Warnung der Bevölkerung
- Deutsches Notfallvorsorge Informationssystem (deNIS)
- Psychosoziale Notfallversorgung (NOAH)
- Ressort- und länderübergreifende Krisenmanagementübung LÜKEX





Notfallvorsorge, Kritische Infrastruktur, Internationales – Abteilung II

- Grundsatzangelegenheiten, Risikomanagement, Notfallvorsorge
- Rechtsangelegenheiten, Ehrenamt, Selbstschutz
- KRITIS - Grundsatzangelegenheiten
- KRITIS - Gefährdungskataster, Schutzkonzepte
- KRITIS - Wasserversorgung, baulich-technischer Schutz
- Information der Bevölkerung
- Internationale Angelegenheiten





Forschung & Technik, Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz – Abteilung III

- Forschung, Kulturgutschutz
- Technischer CBRN Schutz
- Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz
- Katastrophenmedizin, medizinische Selbsthilfe
- Schutz vor CBRN-Gefahren, Seuchenhygienisches Management
- Wirtschaftliche Angelegenheiten, Technik und Beschaffung





Was macht das BBK

Zivilschutzausbildung, Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz – Abteilung IV

- Grundsatzangelegenheiten der Zivilschutzausbildung, Seminarkoordination
- Zivilschutzausbildung der Führungskräfte im Katastrophenschutz
- Nationales und Internationales Krisenmanagement, Zivil-militärische Zusammenarbeit
- Spezialwissenschaften im Bevölkerungsschutz
- Strategische Führungsausbildung, Notfallvorsorge/-planung
- Dienstleistungsbereich AKNZ





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anke Moon
Internationale Angelegenheiten
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
Tel.: +49 (0)228/550-0
Fax: +49 (0)228/550-1620
internationales@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de

